

eRR AJ 2024: Risikoadjustierung im Verfahren QS Cholezystektomie

Stand: 21. März 2024

In den letzten Jahren wurde von Seiten des G-BA wiederholt eine Veröffentlichung der sozialdatenbasierten Qualitätsindikatoren angeregt. Eine wesentliche Voraussetzung für die Veröffentlichung der Ergebnisse aus dem Verfahren QS Cholezystektomie (QS CHE) im Auswertungsjahr (AJ) 2024 ist eine angemessene Risikoadjustierung der Indikatorergebnisse. Dies kann im ersten Auswertungsjahr 2024 erstmals für 4 der 7 Indikatoren in dem Verfahren erreicht werden. Dabei sind jedoch Besonderheiten im Rahmen der Erstellung der endgültigen Rechenregeln zu beachten, die im Folgenden erläutert werden sollen.

Mit den Empfehlungen zur Weiterentwicklung der endgültigen Rechenregeln vom 17. Juni 2022 wies das IQTIG im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Fristen der DeQS-RL daraufhin:

„[...] dass die eRR auf Basis der zum Zeitpunkt der Finalisierung zur Verfügung stehenden Datengrundlagen und Informationen erstellt werden und damit nicht auf Grundlage der vollständigen Daten Q1-Q4 des jeweiligen Auswertungsjahres.“

Die 30-Tage Follow-Up-Indikatoren des Verfahrens (IDs 58000, 58002, 58003, 58004) können im Auswertungsjahr 2024 erstmalig umfassend risikoadjustiert werden. Infolge der oben zitierten Restriktionen zum Zeitpunkt der Abgabe der eRR AJ 2024 basieren die dargestellten Information zur Risikoadjustierung auf den Daten der ersten drei Quartale des Erfassungsjahres 2023. Der Stand der Risikoadjustierung ist somit zum Zeitpunkt der Abgabe am 31. März als vorläufig anzusehen.

Erst mit Vorliegen der vollständigen Sozialdatenbasis Anfang Mai kann eine abschließende Qualitätssicherung der Risikoadjustierungsmodelle durchgeführt werden. Somit werden auch erst in den finalen eRR (Veröffentlichung am 31. Mai) die endgültigen Koeffizienten dargestellt werden.

Ähnliche Diskrepanzen zwischen den Versionen der eRR sind für den Referenzbereich verteilungsbasierter Indikatoren vom G-BA akzeptiert und bereits gelebte Praxis (siehe o.g. Schreiben des IQTIG vom 17. Juni 2022 bzw. Beratung und Beschluss der endgültigen Rechenregeln im letzten Jahr). Mit Blick auf QS CHE ist davon auszugehen, dass es lediglich zu geringfügigen Änderungen der Koeffizienten kommen wird.

Sollte der G-BA dieses Vorgehen als nicht umsetzbar einschätzen, bitten wir zur Sicherstellung der weiteren Prozesse um Rückmeldung bis zum 04. April 2024.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Das Verfahrensteam QS CHE